

FLUCHT UND ASYL



Anlässlich der IGFM-Jahrestagung 2018 spenden die Johanniter einen weiteren Rettungswagen an die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte.

Rettungswagen für Flüchtlingslager im Nordirak

Auch ein Rettungswagen kommt einmal in die Jahre und ist nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Zumindest was deutsche Standards betrifft. Deshalb haben die bergischen Johanniter für ihren Rettungswagen aus dem Jahr 2007 einen modernen Nachfolger angeschafft. Über den ausgemusterten Wagen darf sich nun die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte e.V. (IGFM) freuen: Die Johanniter übergaben den Rettungswagen anlässlich der IGFM-Jahrestagung am 7. April 2018 in Bonn an die Menschenrechtsorganisation.

Katrin Bornmüller, stellvertretende Vorsitzende der deutschen Sektion der IGFM und Leiterin der IGFM-Arbeitsgruppe Wittlich, ist sehr dankbar für die Spende: „Der Rettungswagen wird ins Shingal-Gebirge im Norden des Irak gebracht und dort in Flüchtlingslagern eingesetzt. In diesen Lagern herrscht große Not. Der RTW schließt eine Lücke im bisher unversorgten Flüchtlingslager Khanke. Johanniter-Vorstandsmitglied Stefan Müller unterstützt die IGFM mit dieser Spende gerne: „Wir freuen uns, dass wir dazu beitragen können, dass die Menschen in diesen Flüchtlingslagern in medizinischen

